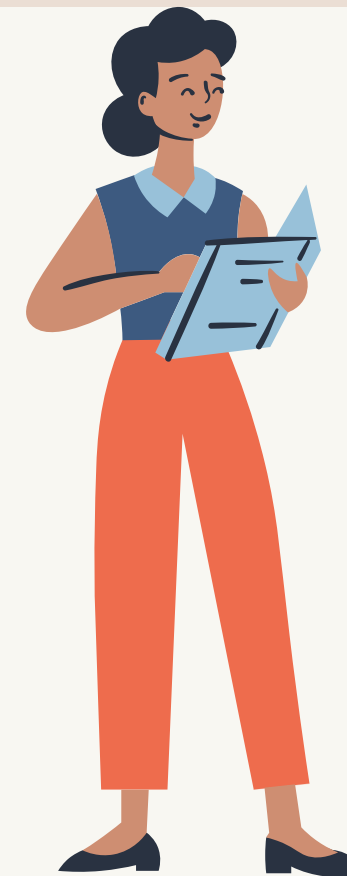


Gerechte und transparente mündliche Mitarbeitsnote im Religionsunterricht?!

Nach welchen Kriterien und nach welchem Vorgehen wird die mündliche Mitarbeit im Religionsunterricht bewertet?

Kriterien

- **Qualität und Quantität**
- **Äußerungen, Beteiligung am Unterrichtsgeschehen**
- **(Mappenführung)**
- **individuelle Lernfortschritte**
- **Begeisterung, Interesse für Themen**
- **persönliche Haltung und Glaube werden nicht bewertet**
- **nur das bewerten, was Gegenstand des Unterrichts ist**



Vorgehen

- **regelmäßige (z.B. nach einer Einheit), schriftliche Dokumentation der mündlichen Mitarbeit der SuS**
- **Transparenz:**
 - **Benotungskriterien festlegen**
 - **SuS über mündliche Mitarbeit informieren (aber nicht zu häufig)**
 - **in der vierten Klasse häufiger**
- **Planung und Bewertung hängen zusammen**

Fazit

Um gerechte und transparente mündliche Mitarbeitsnote im Religionsunterricht gewährleisten zu können, sollten sich Lehrpersonen Ziele setzen, Kriterien klar formulieren, die SuS gut beobachten und kennen. Das Ganze ist mit Schwierigkeiten verbunden, weil man meistens auf die ganze Klasse achtet und nicht auf einzelne SuS. Es ist wichtig, die Kriterien transparent zu machen (sowohl für sich selbst als auch für die SuS) und die Planung dementsprechend anzupassen. Die SuS sollten an oberster Stelle für das Fach begeistert werden: "Religion ist nicht nur ein Fach für den Kopf, sondern vor allem für das Herz." (Religionslehrerin Fr.K.)